



Jahresbericht

Nachbarschaftshilfe 2022



Mai 2023



Sonnengruß aus dem Gemeindegebiet

Geschäftsstelle

Brunnenstraße 28
85598 Baldham

Telefon: 08106 - 36 84 6

Fax: 08106 - 36 84 84

www.deine-nachbarschaftshilfe.de

info@deine-nachbarschaftshilfe.de

Tagespflege

Brunnenstraße 26
85598 Baldham

Telefon: 08106 - 36 84 77

Fax: 08106 - 36 84 84

www.nbh-tagespflege.de

info@deine-nachbarschaftshilfe.de

Nachbarschaftshilfe · Sozialdienste · Pflegedienste
in den Gemeinden Vaterstetten, Zorneding und Grasbrunn e.V.

Aus Platzgründen und Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Text meist die männliche Form gewählt. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung und gilt im Sinne der Gleichbehandlung ausdrücklich für Angehörige aller Geschlechter.



Aus der Geschäftsstelle

04 Vorwort

05 Der Vorstand

06 Vorstand und Geschäftsführung

07 Fuhrpark

07 Räumlichkeiten der NBH

08 Beschäftigte und helfende Mitarbeitende der Geschäftsstelle

09 Entwicklung NBH-Mitglieder

Aus den Ressorts

10 Sozialstation

11 Tagespflege

13 Betreutes Wohnen zu Hause

15 Junge Familien

17 Nachbarschaftsdienste

19 Hauswirtschaftliche Hilfe

20 Bericht der Hauswirtschafterin

21 Kinderpark

23 Öffentlichkeitsarbeit

25 Dankeschön!

Vorwort

Es gibt leider kaum mehr ein Jahr, wo nicht große Extreme die Bürgerinnen und Bürger und somit auch die Nachbarschaftshilfe belasten. War es in den vergangenen Jahren noch die Corona Pandemie, standen wir in 2022 vor der Herausforderung, die Flüchtlinge aus der Ukraine bei uns aufzunehmen und zu versorgen.

Die ohnehin angespannte Situation bei den Tafeln – es werden mittlerweile nicht mehr ausreichend Lebensmittel von den Einzelhändlern zur Verfügung gestellt – hat sich durch den Krieg in der Ukraine und der dadurch bedingten Zunahme an Tafelberechtigten dramatisch verschärft.

Zeitweise war das Lager der Tafel Vaterstetten-Grasbrunn wie leer gefegt und wir waren gezwungen, Lebensmittel zuzukaufen. So wie der Tafel Vaterstetten-Grasbrunn ging und geht es allen Tafeln in Deutschland und die Lage wird sich langfristig nicht verbessern. Dank der Unterstützung durch unsere Mitglieder, Kunden, Patienten, Freunde und Förderer sowie von zahlreichen Unternehmen konnten wir im letzten Jahr die Not etwas lindern.

Dafür bedanken wir uns bei Ihnen ganz herzlich. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin so großartig und halten Sie Ihrer Nachbarschaftshilfe die Treue!



O. Westphal

Oliver Westphal

Geschäftsführer



Franz Pflüger

Franz Pflüger

1. Vorsitzender des Vorstands

Aus der Geschäftsstelle

Vorstand



Der Vorstand (v.l.): Manfred Renner, Astrid Penzel-Fischer, Franz Pfluger, Alexandra Schwarz, Dr. Ulrich Ossig

Vorstand und Geschäftsführung

Der Vorstand und die Geschäftsleitung kamen 2022 zu insgesamt vier Vorstandssitzungen und einer Klausurtagung zusammen. Dabei wurden u.a. auch die Weichen für eine Veranstaltung in 2024 gestellt. Denn: Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. So auch bei der Nachbarschaftshilfe, die im Jahr 2024 tatsächlich schon 50 Jahre alt wird. Hierzu wurde für die Planung einer Jubiläumsfeier eine Projektgruppe ins Leben gerufen und erste Ideen gesammelt.

Weitere Themen in den Vorstandssitzungen waren das Verwarentgelt der Banken, die Diskussion über neue Projekte und natürlich die Vorstellung der aktuellen Entwicklung der NBH durch den Geschäftsführer. Zudem konnten neue, schöne Kooperationen geschlossen werden, die

für weitere Angebote z.B. im Ressort Betreutes Wohnen zu Hause sorgten. Auch über weitere Großprojekte wie einer weiteren Tagespflege wurde debattiert. Insgesamt war es trotz der angespannten Lage in der Tafel ein gutes Jahr der Nachbarschaftshilfe. Denn vielen Menschen konnte geholfen werden und niemand musste z.B. in der ambulanten Pflege wegen Personal-mangel auf eine Warteliste gesetzt werden.

Ergebnis 2022

Der Gesamtertrag stieg 2022 um **11,03 Prozent** von 3.794.037,47 Euro in 2021 auf 4.212.612,44 Euro.

	2022	2021
Gesamtertrag in Euro	€ 4.212.612,44	€ 3.794.037,47
Personalkosten in Euro	€ 2.678.293,85	€ 2.450.603,23
Gesamtkosten in Euro	€ 4.167.101,03	€ 3.774.142,61
Betriebswirtschaftliches Ergebnis in Euro	€ 45.511,41	€ 19.894,86



Fuhrpark

Der Fuhrpark der Nachbarschaftshilfe umfasste zum Ende des Jahres 2022 insgesamt **26** Fahrzeuge. 13 Fahrzeuge waren für die ambulante Pflege, 10 Fahrzeuge für den Mobilen Mittagstisch und 3 Fahrzeuge für das Ressort Hauswirtschaftliche Hilfe unterwegs. Insgesamt legten die NBH-Fahr-

zeuge im Jahr 2022 325.588 km (Vorjahr 354.827 km) zurück, wobei auf den Bereich mobiler Mittagstisch 158.729 km (Vorjahr 151.406 km) auf die Sozialstation 151.723 km (Vorjahr 188.947 km) und die hauswirtschaftliche Hilfe 15.136 km (Vorjahr 14.474 km) entfielen.

Räumlichkeiten der NBH

Die von der NBH genutzten Räumlichkeiten sind:

- Baldham, Brunnenstraße 28 – **Geschäftsstelle**
(NBH-Dienste, Betreutes Wohnen zu Hause, Hauswirtschaftliche Hilfe, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Junge Familien, Sozialstation, Verwaltung, Eingeschränkte Alltagskompetenz/Demenzhelfer, Geschäftsführung)
- Baldham, Brunnenstraße 26 – **Tagespflege**
- Vaterstetten, Fasanenstraße 30 – **Kinderpark**
- Vaterstetten, Möschenfelder Straße 22, ehem. Feuerwehrgarage – **Tafel Vaterstetten-Grasbrunn**
- Ebersberg, Von-Feury-Straße 10, Familienzentrum – **Hauswirtschaftliche Hilfe**

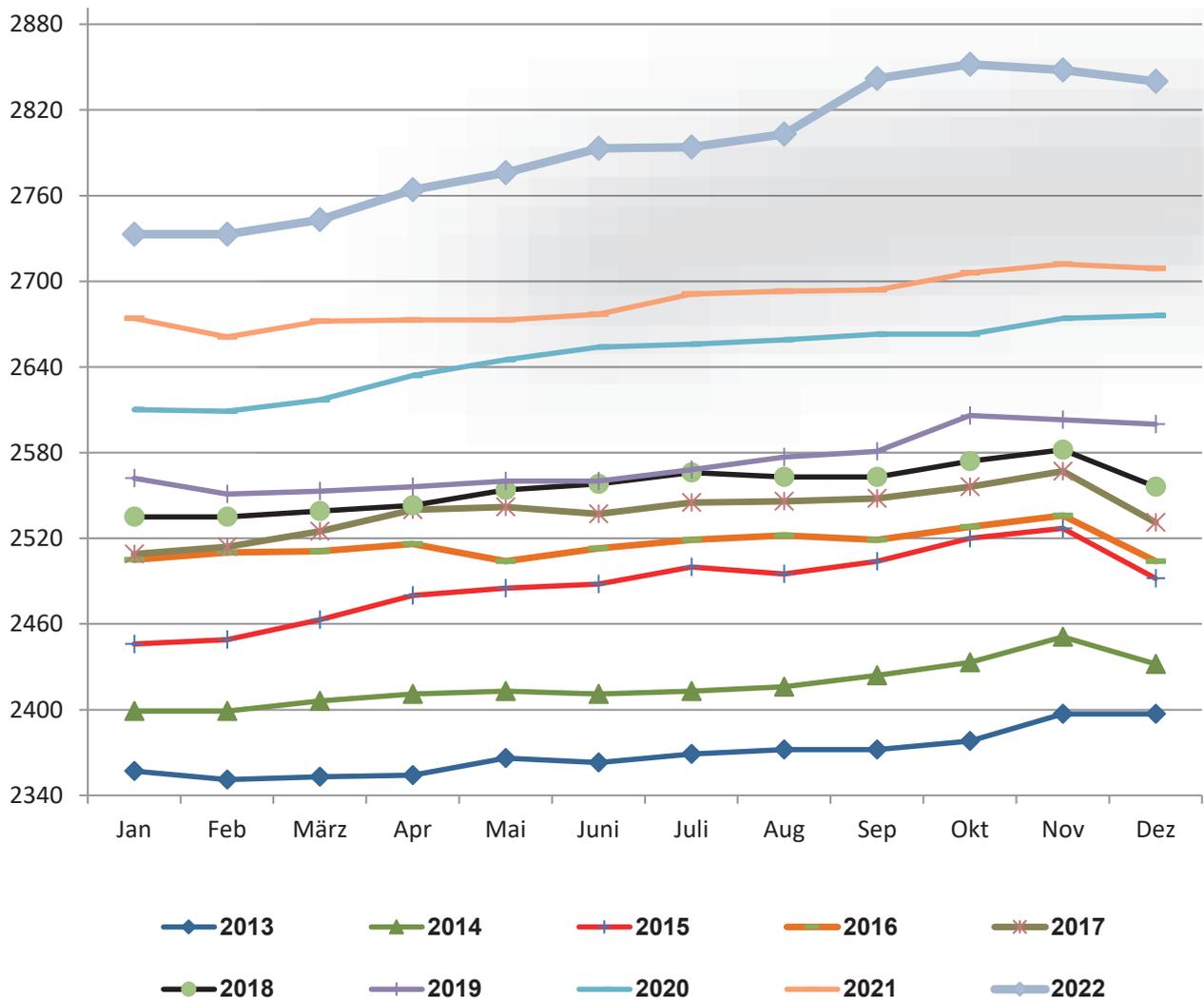
Beschäftigte und helfende Mitarbeitende der NBH 2022

Festangestellte	66
Bundesfreiwilligendienst	0
Geringfügig Beschäftigte (GFB)	34
Gleitzonenregelung	0
Praktikant:In	1
ehrenamtlich Beschäftigte mit Aufwandsentschädigung	202
Vorstand	5
Ferienprogramm	24
Tafel-Aktive	43
Gesamt	375



Entwicklung NBH-Mitglieder

Auch 2022 hat sich die Mitgliederzahl positiv entwickelt. Am 31.12.2022 hatte der Verein genau 2840 Mitglieder (Vorjahr 2709). Insgesamt traten 352 Mitglieder der Nachbarschaftshilfe bei (Vorjahr 236) und 221 Mitglieder verließen die NBH (Vorjahr 203).



Sozialstation/Ambulante Kranken- und Altenpflege, Altenhilfe

Bärbel Kleinwegen (Ressortleitung), Astrid Westermeier, Sabrina Verardo (stellv. Ressortleitungen)

Im Jahr 2022 musste das Team nochmals Geduld beweisen: Corona-Schutzkonzepte und -Hygienemaßnahmen waren nach wie vor an der Tagesordnung. Die Pflegefachkräfte arbeiteten weiterhin mit FFP2-Masken und Schutzkleidung. Insgesamt leistete das Team 73592 Hausbesuche. Für die ambulante Pflege waren sowohl der Impfstatus der Patienten als auch tagesaktuelle Testergebnisse keine Ausschlusskriterien. Soweit es die Kapazitäten zuließen, wurden im Jahresdurchschnitt 196 Patienten (200 Patienten im Jahr 2021) in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld versorgt. Keinem Patienten wurde wegen Corona abgesagt.

Der Ausbruch des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine im Februar 2022 erschütterte das Team. Viele Menschen, die ihr Heimatland verlassen mussten, fanden auch im Landkreis Ebersberg Zuflucht und ein Stück Sicherheit. Die Nachbarschaftshilfe konnte Hilfsgüter, etwa Inkontinenzmaterial und Verbandstoffe, bereitstellen. Die Mitarbeitenden hängten in ihrer Freizeit Listen aus, sammelten Spenden und brachten alles zu zentralen Sammelpunkten für Ukraine-Geflüchtete. Die Angst und auch eigene Erfahrungen der Patienten im Zweiten Weltkrieg wurden zu täglichen Gesprächsinhalten und bedurften immer eines besonderen Fingerspitzengefühls in der Pflege. Trost und Zuversicht zu spenden wurde ein umfassender Bestandteil der pflegerischen Arbeit.

Im zweiten Halbjahr 2022 entspannte sich die Situation leicht. Die Testanweisungen der Landesregierung für das Pflegepersonal wurden gelockert. Die Zahl der positiv getesteten Personen nahm ab. Das Team der Sozialstation konnte wieder gemeinsame Aktivitäten planen, Team-

bildungsmaßnahmen organisieren und langjährige Kolleginnen gebühlich in den Ruhestand verabschieden. Durch Neuanstellungen wurde die Anzahl der Mitarbeitenden gehalten. Das gewährleistete die kontinuierliche Versorgung der Patienten.

Eine weitere Fachkraft schloss ihre Weiterbildung als Praxisanleiterin erfolgreich ab. Praxisanleiter sind das Bindeglied zwischen Pflegeschule und Arbeitsplatz. Damit werden die regelmäßigen Einsätze der Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Pflegefachschulen in der nbh-Sozialstation durch jetzt zwei Praxisanleiterinnen professionell unterstützt. Die Sozialstation entspricht damit ihrem Anspruch, qualifizierten Nachwuchs auszubilden und kommt ihrer gesetzlich geregelten Verpflichtung nach.

Das Team blickt positiv in das Jahr 2023 und hofft, dass der in der Vergangenheit geäußerte Wunsch einer Kollegin, „das Lachen wiederzusehen“, in Erfüllung geht.

Tagespflege

Marion Reger (Ressortleitung), Joanna Wasniewska (stellv. Ressortleitung)



Gäste der Tagespflege bei der Gymnastik

Für 2022 hatte sich das Team Einiges vorgenommen. Bei allen Aktivitäten wurden die individuellen Bedürfnisse der Gäste berücksichtigt und vorhandene Fähigkeiten gefördert.

Eine Chronik: Den Startpunkt setzte der Fasching. Es wurde in guter Stimmung mit Weißwürsten, Brezen und Krapfen gefeiert. Die Gäste genossen das Tanzen und Schunkeln. Zum Osterfest wurden traditionell Palmbüschen gebunden und Osterlämmer-Kuchen gebacken. Im Frühjahr wurde das Hochbeet bepflanzt und übers Jahr zusammen mit den Gästen gepflegt. Als Premiere gab

es in 2022 Kartoffeln und Bohnen im Hochbeet. Im Mai veranstaltete das Team ein Maifest mit Maibowle, Kuchen, Musik und Tanz. Die wegen Corona vorübergehend ausgesetzte Schafkopfrunde startete wieder zweimal pro Monat am Nachmittag. Zudem gab es wieder Termine mit der Klangschalenpraktikerin und mit dem Hundebesuchsdienst. Ein neu angeschaffter Kicker soll fortan die Motorik der Gäste fördern und das Reaktionsvermögen steigern. Das gemeinsame Backen mit den Gästen wurde fortgesetzt.



Haupteingang der nbh-Tagespflege

Im Sommer 2022 wurden viele Aktivitäten ins Freie verlegt. Die Größe des Gartens ermöglichte es, mit ausreichend Abstand ohne Maske zu verweilen und die Tage zu genießen. Besonders

Highlight war ein spontanes Sonnenblumenfest. Der Tag stand im Zeichen der Sonnenblume mit Malwettbewerb, Musik, Tanz und leckerem Kuchen. Die Klinik-Clowns besuchten uns dank Spenden in 2022 zweimal.

Der offene Samstag im September stand unter dem Motto Oktoberfest und wurde von vielen Gästen angenommen. Es gab Gedächtnistraining und kulinarische Spezialitäten. Bei guter Stimmung wurde viel getanzt. Die Praktikantin Luisa gestaltete im Herbst einige musikalische Nachmittage mit dem Akkordeon. Vielen Dank dafür!

Im Advent wurde fleißig gebacken und gebastelt. Weihnachtsbaum und die Tagespflege-Räume wurden festlich geschmückt. Am offenen Adventssamstag und an zwei weiteren Nachmittagen im Dezember wurden Advents- und Weihnachtslieder mit dem Akkordeon gespielt. Zudem hatten die Tagespflege Besuch von einem Chor, in dem nbh-Mitarbeiterin Sabine Kiefl mitwirkt. Die nbh-Tagespflege beendete das Jahr 2022 mit einer Silvesterparty.

Im August besuchte der Medizinische Dienst (MD) die nbh-Tagespflegeeinrichtung zur Qualitätsprüfung. Einige der Gäste wurden von der Prüferin befragt. Die Auswahl erfolgte im Losverfahren. Neben der Struktur der Tagespflege wurden auch Abläufe und vor allem die Dokumentation geprüft. Im Abschlussgespräch gab es ein positives Feedback der Prüferin – keine Einschränkungen oder Empfehlungen, was das gesamte Tagespflege-Team und insbesondere Joanna Wasniewska freute. Joanna Wasniewska ist maßgeblich für die Qualität in der Ausführung der Dokumentation verantwortlich. Schließlich wurde schriftlich mitgeteilt, dass die Tagespflege auf einem hohen Qualitätsniveau arbeitet.

Es fanden vier Angehörigenachmittage und drei Informationsabende für neue Angehörige statt, welche sehr gut angenommen wurden. 2022 wurden 61 Gäste (im Vorjahr 47) in der nbh-Tagespflege versorgt.



Unser Motto weiterhin: „Die wahre Lebenskunst besteht darin, im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.“

Pearl S. Buck

Betreutes Wohnen zu Hause – Daheim nicht allein (BWzH)

Anja Pilopp (Ressortleitung), Julia Noronha (stellv. Ressortleitung)



nbh-Gäste einer Tagesfahrt (Kooperation mit der Busreisen Ettenhuber GmbH) genießen den Ausblick

Das nbh-Ressort Betreutes Wohnen zu Hause entwickelte sich im Jahr 2022 stabil. Es brachte einige Neuerungen auf den Weg und versorgte dabei die Kunden mit den bekannten Dienstleistungen. Beim Einkaufs-/Begleitsdienst war das Ressort Ansprechpartner für diejenigen, die selbst kein Fahrzeug führen oder keine öffentlichen Verkehrsmittel nutzen können für Termine etwa beim Arzt, Friseur oder für Einkäufe. Die Mitarbeitenden brachten Kunden per PKW zum gewünschten Ziel und halfen etwa beim Tragen der Einkäufe oder leisteten Unterstützung beim Arztbesuch, verbunden mit netter Gesellschaft. Im Jahr 2022 leistete das Team 2560 Stunden Einkaufs-/ Begleitsdienste (im Vorjahr 2050 Stunden). Dies war nur möglich durch den engagierten Einsatz der 16 Fahrer (im Vorjahr 12), denen das Ressort herzlich dankt.

Beim Besuchsdienst kamen die Mitarbeitenden regelmäßig in einem vereinbarten Stundenumfang (buchbar ab einer Stunde pro Woche) zu Senioren ins Haus, um mit Gesprächen und ihrer

Gesellschaft Abwechslung in den Alltag zu bringen. Sie stellten sich individuell auf die Bedürfnisse ihrer Kunden ein. So standen gemeinsame Ausflüge ins Grüne, zum Zirkus oder Theater genauso auf dem Programm wie gemeinsame Einkäufe und Besorgungen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge, gemeinsame Tätigkeiten im Haushalt. Unter bestimmten Voraussetzungen war die Abrechnung dieser Betreuung über die Pflegekasse möglich (3PLUS Betreuung). Im Jahr 2022 leistete das Team 2988 Stunden Besuchsdienste (im Vorjahr 3360). Den 29 Alltagsbegleitern (im Vorjahr 35) ein herzliches Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit, ihre Herzlichkeit und Leidenschaft!

Im April 2022 begann die interne Zusammenarbeit des Ressorts mit einer nbh-Pflegefachkraft. Sie gab unseren Mitarbeitenden regelmäßig kompetente Unterstützung für eine qualitativ hochwertige Alltagsbegleitung der Kunden. Als Qualifikation durchliefen neue Mitarbeitende eine Helferschulung der Alzheimer-Gesellschaft, später regel-

mäßige Unterweisungen in Arbeitssicherheit, Infektionsschutz und Hygiene und erfuhren zudem im Zwei-Jahres-Rhythmus eine Auffrischung in Erste Hilfe. Unverändert arbeitete das Ressort mit dem Bayerischen Roten Kreuz Ebersberg zusammen. Auch in 2022 bestand für die nbh-Kunden die Möglichkeit, dort einen Hausnotruf installieren zu lassen. 54 Kunden (im Vorjahr 57) nutzten dieses Angebot. Im Sommer 2022 erweiterte



das Ressort das Angebot: Für ausgewählte Tagesfahrten des Unternehmens Busreisen Ettenhuber GmbH wurde eine spezielle Reisebegleitung ab Baldham angeboten. Die erste Fahrt ging im Juli ins Salzkammergut und bot Ausblicke auf Landschaften und Seen des Salzkammerguts, Rast in einem Café am Mond-

see und eine Schifffahrt auf dem Traunsee. Im August führte die Busfahrt ins oberschwäbische Bad Waldsee zum Hof eines Mostbauern, später in die Stadt Memmingen. Im November besuchten die Fahrgäste in Bad Wörishofen das Kneipp-Museum und das Hotel Sonngarten für Gänsebraten und Kuchen.

Im monatlichen Seniorencafé wurde ein neues Angebot etabliert: Origami. Die Kunst des Papierfaltens wurde von einem regelmäßigen Gast des Kaffeenachmittags angeleitet. Damit hatte jeder Gast die Auswahl zwischen Origami, dem Gesellschaftsspiel Rummikub® oder einfach nur netter Gesellschaft und Austausch bei Kaffee und Kuchen.



Das nbh-Ressort Betreutes Wohnen zu Hause lädt zum Osterfrühstück

Zu Ostern lud das Ressort seine Kunden zum gemeinsamen Osterfrühstück ein. Bei Brezn, Ostergebäck, Kaffee und gekochten Eiern verbrachten alle Teilnehmer einen gemütlichen Vormittag. nbh-Mitarbeiterin Karin Ossig trug unterhaltsam Ostergeschichten und Gedichte vor.

Der „Schreibtischengel“, das Ressort-Angebot bürokratischer Unterstützung für Seniorinnen und Senioren am heimischen Schreibtisch, wurde in 2022 gut angenommen. Es waren drei Mitarbeitende mit Qualifikation und Erfahrung im kaufmännischen Bereich im Einsatz. Sie unterstützten regelmäßig sechs Familien bei Telefonaten mit Behörden, Versicherungen oder Ämtern, beim Begleichen von Rechnungen oder Schriftverkehr. Im Juli erhielt das Büro-Team Verstärkung durch Diana Stein. Karin Ossig ging zum Jahresende in den Ruhestand.

Feedback nach der Reise zum Mostbauern: „Unsere Gäste schwärmten von der dortigen Fahrt mit dem Mostzüge durch Streuobstwiesen, wo Ihnen die Bäuerin sehr humorvoll und unterhaltsam viel Interessantes über den Kräuter- und Bauerngarten der Familie vermittelte.“

„Für 2023 wollen wir unsere Arbeit in gewohnter Qualität und Leidenschaft fortsetzen und weiterentwickeln und freuen uns, möglichst vielen Menschen damit etwas Gutes tun zu können.“

Junge Familien

Annabell Wegener, Anna Birnstiel (Ressortleitungen)

Das Ressort Junge Familien war eine frequentierte Anlaufstelle für Familien und deren Kinder. Im Jahr 2022 hatte das Ressort 24 Kurse im Angebot. Dazu zählten Kurse unter der Leitung von Hebammen wie Geburtsvorbereitung, Rückbildungsgymnastik oder Babymassage. Dazu kamen Sport- und Ernährungsangebote für die ganze Familie: Yoga für Schwangere, Fit mit Baby, Rückengymnastik, Beikost-Workshops, Selbstbehauptungskurse für Grundschul Kinder oder Erste Hilfe-Kurse (für Kinder, Teens, Eltern und Fachkräfte). Dafür konnten neue Kursleiter und Kooperationspartner gewonnen werden. Die Angebote konnten über das gesamte Jahr 2022 den Familien zugänglich gemacht werden.

Es wurde eine neue Website für die Kursbuchungen eingerichtet: www.mitmachen.deine-nbh.de. Interessenten konnten sich seitdem dort einen digitalen Account erstellen. Buchungen konnten getätigt, eingesehen und verwaltet werden. Eben-

falls war es seitdem möglich, einzelne Veranstaltungen selbstständig zu stornieren. Wesentlicher Bestandteil des Ressorts waren auch in 2022 die Eltern-Kind-Treffs. Dazu zählte der Offene Treff am Montag für Familien mit Kindern bis drei Jahren. Die Teilnahme war auch in 2022 kostenlos und wurde gefördert unter anderem durch KoKi, Netzwerk Frühe Kindheit, Landkreis Ebersberg. Im Angebot dort waren Themenvorträge und Expertenbesuche. Themen waren: Eingewöhnung in der Kita, gesunde Ernährung im Familienalltag und Beikost.

Im November 2022 installierte das Ressort Deutschunterricht als Zweitsprache für Kinder und Jugendliche von der 1. bis 13. Klasse. Mittels spielerischer und altersgemäßer Angebote hatten Schüler die Möglichkeit, ihr Deutsch zu verbessern. Es wurde gebacken, gebastelt, dabei Grammatik und Vokabeln vertieft. Das Projekt wurde von Aktion Mensch gefördert und konnte

kostenlos angeboten werden. Parallel dazu fand in den Räumen des nbh-Kinderparks mittwochs ein integratives Sprachcafé statt. Kinder und Familien waren eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zu spielen und sich auszutauschen. Die Familien wurden von erfahrenen Mitarbeiterinnen begleitet. Auch das Sprachcafé wurde von Aktion Mensch ge-



Der Offene Treff wird für die kleinen und großen Besucher im neu gestalteten nbh-Raum vorbereitet

fördert und war kostenlos. Das Ressort war bestrebt, das Angebot für Familien stetig weiterzuentwickeln. Wichtig dafür war der regelmäßige Austausch mit den Familien und den Kooperationspartnern. So entstanden innovative Puzzlestücke, die zur Bereicherung in die Ressort-Arbeit eingegliedert wurden.

Babysittervermittlung

Die Babysitter-Vermittlung erfreute sich großer Nachfrage. Der Bedarf stieg im Berichtsjahr. Nachgefragt wurde verstärkt Vormittags- und Nachmittagsbetreuung, vermutlich weil Kitas personalbedingt kurzfristig schlossen. Die Neukundenaufnahme wurde auf ein digitales Formular auf der nbh-Homepage umgestellt. Kunden konnten fortan Anfragen online rund um die Uhr stellen und notwendige Dokumente direkt hinterlegen. Das beschleunigte das Vermittlungsverfahren deutlich.

Initiativen für die Akquise neuer Babysitter waren 20-minütige Online-Informationsabende per Zoom zum Thema Babysitting bei der Nachbarschaftshilfe und Plakat-Aktionen in weiterführenden Schulen, in Jugendzentren, Büchereien und Geschäften. 2022 wurden 19 Babysitter in nbh-Babysitter-Seminaren geschult.

Ergänzend dazu bot das Ressort den Kurs Erste Hilfe am Kind auch für professionelle Betreuungspersonen an. Die Teilnahme bot Babysittern und anderen Teilnehmenden noch mehr Sicherheit während des Einsatzes. Die Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs am Kind war für die nbh-Babysitter nicht verpflichtend.



Momentaufnahme aus dem Babysitterseminar

Nachbarschaftsdienste

Monika Klinger (Ressortleitung)

Das Ressort Nachbarschaftsdienste machte 2022 diese Dienstleistungsangebote: Mobiler Mittagstisch, Sommerferienprogramm und Tafel Vaterstetten-Grasbrunn.

Mobiler Mittagstisch

Im Jahr 2022 stieg die Anzahl bestellter Mittagsmenüs. So lieferten 40 Fahrer im Berichtsjahr 74709 Essen (im Vorjahr 70.478) an 460 Haushalte (im Vorjahr 350) aus. Es etablierten sich zehn Touren, auf denen täglich Kunden in Angelbrechting, Anzing, Baldham, Feldkirchen, Forstinning, Gelting, Grasbrunn, Grub, Harthausen, Heimstetten, Hergolding, Ingelsberg, Kirchheim, Landsham, Markt Schwaben, Möschenfeld, Neufarn, Neukeferloh, Ottendichl, Ottersberg, Parsdorf, Pliening, Pöring, Poing, Purfing, Vaterstetten, Weißenfeld, Wolfesing und Zorneding beliefert wurden. Aufgrund steigender Lebensmittel- und Energiepreise wurden Anfang April die Preise für die Menüs angehoben. Fortan gab es drei Preisklassen: 9,90 Euro, 10,60 Euro und 11,30 Euro. Die Kunden zeigten dafür auch Verständnis. Im Herbst wurde das Lieferangebot erweitert. Ab September kamen die vegetarisch/veganen Salate (Bowls) von Organic Garden aus Hergolding dazu.



Eine der leckeren Bowls von Organic Garden



So sieht ein Menü aus der Käfer-Küche beim Mobilten Mittagstisch aus

Sommerferienprogramm

Im März begann die Planung für das 45. nbh-Sommerferienprogramm. Deutlich bemerkbar waren die Lockerungen der Corona-Maßnahmen. Daher konnten wieder mehr Veranstaltungen für mehr Kinder angeboten werden. Regionale Veranstalter prägten das Programm. Insgesamt waren 57

Veranstaltungen im Programm, zwölf mehr als im Sommer 2021. Ein neu installiertes digitales Anmeldeportal vereinfachte die Buchungen für Eltern und nbh-Mitarbeitende. Externe konnten sich online bereits im April vorab registrieren und für die gewünschten Veranstaltungen eintragen. Nach den Pfingstferien wurden die Plätze mittels eines Algorithmus unter allen Anmeldungen verlost. Insgesamt nahmen 657 Kinder mit 781 Anmeldungen an den Veranstaltungen teil. Besonderer Dank galt dabei den 24 ehrenamtlich Helfenden Ohne sie wäre das Ferienprogramm nicht durchführbar gewesen.



Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden der Tafel!



Für die Tafel Vaterstetten-Grasbrunn war 2022 ein sehr aufregendes Jahr. Mit dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine stand die Tafel vor einer großen Herausforderung. Auch die Tafel wollte die Vielzahl an Geflüchteten mit Lebensmitteln unterstützen. Von Woche zu Woche kamen mehr Menschen, die Hilfe benötigten. Bis zu 300 Ukrainer, davon 140 Kinder, kamen zum Tafelladen. Speziell für sie wurde die Ausgabe um einen zusätzlichen Tag erweitert. Besonderer Dank ging hier an die 45 (im Vorjahr 40) ehrenamtlich Helfenden, die fortan an zwei Tagen die Lebensmittelabholung und -ausgabe engagiert durchführten. Voraussetzung für die Versorgung an zwei Tagen waren viele Spenden vieler Bürgerinnen und Bürger. Besonders Geldspenden ermöglichten es, dringend erforderliche Lebensmittel zuzukaufen. Zum Herbst entspannte sich die Lage deutlich, so dass der Tafelladen die Ausgabe auf den Donnerstagvormittag rückführen konnte. Zum Jahresende wurden insgesamt 340 von Armut Betroffene (im Vorjahr

230), darunter 142 Kinder und Jugendliche (im Vorjahr 101) von der Tafel Vaterstetten-Grasbrunn versorgt. Bemerkenswert war die gute Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Supermärkten, Bäckereien, Drogerien, Obst- und Gemüse- sowie den Feinkostgeschäften. Sie spendeten regelmäßig Lebensmittel. Vielen Dank!

Das Jahr 2022 zeichnete sich zudem durch eine außerordentlich große Spendenbereitschaft aus von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, ansässigen Kirchengemeinden, Vereinen, Schulen, Horten und Kindergärten. Vielen Dank!

Personalia

Michaela Hold verließ das nbh-Ressort Dienste im August 2022. Nicole Hehl war Mitarbeitende von Juli bis Dezember 2022. Kiara Boczonadi begann ihr Praktikum im September 2022. Maya Riffeser und Carmen Ziegler begannen im September 2022 ihre Mitarbeit für die Tafel Vaterstetten-Grasbrunn.

Hauswirtschaftliche Hilfe (HWH)

Karin Kreder (Ressortleitung), Gerhild Hohmann (stellv. Ressortleitung)

Der Arbeitsalltag des Ressorts war in 2022 weiterhin geprägt durch Corona-Schutzmaßnahmen. Alle Mitarbeitenden setzten das Covid 19-Schutzkonzept konsequent um, so dass die hauswirtschaftliche Hilfe bei den Kunden zuhause gewährleistet war. Es gab im Team krankheitsbedingt weniger Ausfälle als im Vorjahr. Die Bürokolleginnen blieben zudem weiter im engen Gesprächskontakt mit den Hauswirtschaftsmitarbeiterinnen, um die Themen Hygiene, Abstand, Hände-desinfektion und Masken im Vordergrund zu halten.

Ab November 2022 wurde die wöchentliche PCR-Testung auf Schnelltestung umgestellt. Dadurch konnten die Mitarbeiterinnen zweimal pro Woche zu Hause Schnelltests durchführen und sparten sich so den Weg ins Büro oder ins Testzentrum. Die Testergebnisse mussten für das Gesundheitsamt dokumentiert werden.

Die Anzahl der Kunden, die Bedarf an hauswirtschaftlicher Hilfe hatten, stieg weiter. Im Durchschnitt standen 110 Kunden auf der Warteliste, gegen Ende des Jahres sogar 173 Kunden. 30 Mitarbeitende waren für das Ressort im Einsatz.

2022 wurden 16366 Stunden hauswirtschaftliche Hilfe geleistet. Hierzu zählen nicht nur die geleisteten Arbeitsstunden bei den Kunden, sondern auch die Pflege der Büroräume, des Kinderparks und des Tafelladens.

Das Büro in Ebersberg war weiterhin täglich am Vormittag besetzt und für Kunden und Mitarbeiter erreichbar.

Hauswirtschaftliche Fachkraft Martina Okon (Ressortleitung)

Für die Bereiche Hauswirtschaftliche Hilfe, Kinderpark, Büros, die Veranstaltungsräume in Baldham und in Ebersberg war Martina Okon als hauswirtschaftliche Fachkraft zuständig. Dabei wurde im Berichtsjahr in regelmäßigen Abständen die Ordnung in den Räumlichkeiten überprüft. Kontrolliert wurden der Füllstand sämtlicher Spender, die Qualität der Reinigung und die korrekte Dokumentation der Reinigungspläne durch die Mitarbeitenden. Die Pläne wurden monatlich aktualisiert. Außerdem wurde der Bestand an Reinigungs- und anderen Verbrauchsmittel regelmäßig kontrolliert. Nachbestellungen, Kontrolle sowie Aktualisierung der dazugehörigen Datensicherheitsblätter erfolgten zeitnah.

Ein weiterer Zuständigkeitsbereich war die Betreuung von Vertretern und Handwerkern. Mitte 2022 begann die Planung für die Renovierung von Küche, Flur- und Eingangsbereich in der Geschäftsstelle in Baldham. Ein neuer Boden wurde verlegt, Wände wurden gestrichen und neu gestaltet. Neues Mobiliar sollte einen angenehmen, ersten Eindruck vermitteln. Zu Weihnachten wurde mit der Spülmaschine das letzte Element eingebaut. Die jährliche Hygieneschulung für die Mitarbeitenden wurde bedingt durch die Corona-Schutzmaßnahmen meist im Einzel- oder Kleingruppengespräch durchgeführt. Dabei konnten auch die Einsätze beim Kunden, die Beratungsangebote und auch die Visiten erklärt und dazu gestellte Fragen beantwortet werden. In 2022 wurde das Einzugsgebiet des Ressorts

Hauswirtschaftliche Hilfe erweitert. Daraus ergaben sich weitere Visiten und Haus- und Erstbesuche, die den Großteil der Arbeitszeit in Anspruch nahmen. Bei diesen Besuchen wurden alle erforderlichen Formulare und Kontaktdaten eingeholt, der FI-Schutzschalter kontrolliert, die Wohnung besichtigt und mit dem Kunden ausführlich der Einsatz der Mitarbeiterin besprochen. Die Kunden zeigten sich dankbar, dass Hilfe in Aussicht stand.

Die Mitarbeitenden im Ressort Hauswirtschaftliche Hilfe brachten in erster Linie Ordnung in die Haushalte. Viele alleinstehende Kunden freuten sich auch über regelmäßigen Besuch, Aktivierung und Ansprache. Angehörige schätzten ein wenig Entlastung durch die Anwesenheit der nbh-Betreuerkraft.

Bei Visiten und auch bei telefonischen Nachfragen wurden die Haushaltshilfen als sehr freundlich, fleißig und ordentlich gelobt. Die Kunden waren traurig, wenn Termine ausfallen mussten oder bekannte Mitarbeiterinnen nicht kommen konnten.

Flyer und Kundenmappen der NBH, in denen die Ressorts beschrieben sind, weckten großes Interesse bei den Kunden. Neue Mitglieder konnten gewonnen werden.

„Man weiß ja nie, was man noch alles in Anspruch nehmen muss.“ Aussage einer Kundin beim Anschauen der nbh-Kundenmappe.

Kinderpark

Marjoleine Lesser (Ressortleitung), Andrea Humpl (stellv. Ressortleitung)

2022 war ein spannendes und ereignisreiches Kinderpark-Jahr mit durchgängig voller Auslastung. Auch im Jahr 2022 gab es wieder Berührungspunkte mit dem Ressort Junge Familien. Das Familiencafé (ehemals Winterspielplatz) sowie Kurse und Angebote des Ressorts Junge Familien fanden in den Räumen des Kinderparks statt. So konnte der Kinderpark auch neue Kunden gewinnen. Regelmäßiger ressortübergreifender Austausch sowie gegenseitige Unterstützung waren für die Teams selbstverständlich.



Einblick in die Kinderpark-Kuschel- und -Bücherecke

Es fanden einige Projekte und Feste im Kinderpark statt: Im Frühjahr wurden Schnecken gesammelt und beobachtet. Die Kinder durften den Verwandlungsprozess von Raupen beobachten und konnten zusehen, wie ein Schmetterling aus seinem Kokon schlüpfte. Der Osterhase kam, füllte die selbstgebastelten Osternester der Kinder mit Leckereien und versteckte sie im Garten.



Schmetterlingsprojekt: frisch geschlüpft und zum Berühren nah



Ein selbst gestaltetes Oster-Kresse-Küken



Wenn der malerische Herbst im nbh-Kinderpark einzieht

Der Sommer war geprägt von Outdoor-Angeboten wie einem Barfußpfad im Garten, Riesenseifenblasen, Wasserspielen und natürlich viel Eis! Im Herbst kamen einige neue Kinder dazu. Alle sammelten Kastanien und Blätter. Die Gartenarbeit machte den Kindern viel Spaß. Sie lernten über die Tiere im Herbst, sangen Lieder und hörten Geschichten. Im November gingen alle mit auf einen kleinen Martinsumzug. Die Kinder durften singend mit ihren gebastelten Laternen durch die Räume, den Garten und auch hinaus aufs Feld ziehen. Das machte allen viel Spaß. Im Dezember brachte der Nikolaus einen Sack mit Schokolade, Nüssen und Mandarinen vorbei. Die Weihnachtszeit war geprägt von Ritualen wie dem Adventskalender, dem Anzünden der Kerzen am Adventskranz und vielen Liedern.

Im März 2022 kam Stefanie Bauer zur Verstärkung in das Kinderpark-Team und ab September kam Heike Bleyl wieder ins Team zurück.

„2022 hat uns allen viel Spaß und Freude bereitet. Nun freuen wir uns und sind gespannt auf 2023!“ Das Kinderpark-Team

Öffentlichkeitsarbeit

Bea Hufelschulte, Eva Kurz



Titelbild eines versendeten Newsletters aus 2022

In 2022 vereinbarten die lokale Nachbarschaftshilfe und BistrickMedia eine mediale Kooperation. In der neu konzipierten b304.de-Zeitung sollte sich die nbh monatlich auf vier Seiten präsentieren dürfen. Die Redaktion lag bei Bea Hufelschulte, Eva Kurz und Oliver Westphalen. Das Layout erstellte BistrickMedia. Die erste Ausgabe erschien im Februar. In 2022 erschienen 11 Ausgaben. Die Print-Ausgaben wurden vom Team BistrickMedia in alle Haushalte in Vaterstetten und Grasbrunn verteilt. Zudem standen die Ausgaben digital zum Download zur Verfügung. Als Plattfor-

men für Information nutzte die nbh weiterhin ihre stets aktualisierte Homepage, soziale Netzwerke wie Facebook und Instagram, professionell gestaltete Werbeanzeigen für Printmedien und einen eigenen digitalen Newsletter, der stetig Abonnenten hinzugewann.

Pressemitteilungen mit Text und Bildern gingen per E-Mail an einen Verteiler, der sowohl lokale und regionale Print- als auch digitale Medien

umfasst, sowohl lokale Radio- als auch regionale Fernsehsender wie auch die kommunalen Mitteilungsblätter in Vaterstetten, Zorneding und Grasbrunn. Die nbh-Mitteilungen fanden dort gehend Resonanz. Highlights in den Inhalten der nbh-Pressemitteilungen waren die neue Kooperation des Ressorts Junge Familien mit KoKi Netzwerk Frühe Kindheit in Ebersberg, das Jubiläum 20 Jahre Tafel Vaterstetten-Grasbrunn, die neue Kooperation Mobiler Mittagstisch mit Organic Garden, diverse Spendenaufrufe und Sammelaktionen für den Tafelladen.





Auszug aus veröffentlichten Instagram Beiträgen

Die nbh-Kanäle der Sozialen Medien etablierten sich zu effizienten Werbe- und Informationsplattformen. Die Insights mit Analyse der Reichweite, der Seiten- und Profilaufrufe, der Contents, der Zielgruppe mit „Gefällt mir“-Angaben und Follower entwickelten sich positiv.

Die Arbeit des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit (auch 2022 überwiegend aus dem Home Office) war abhängig von einem kontinuierlichen internen Informationsfluss und der Kooperationsbereitschaft aller Kolleg:Innen aus allen nbh-Ressorts. Es gelang.



Dankeschön

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die auch in 2022 der Nachbarschaftshilfe die Treue gehalten und sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten finanziell, ideell und durch tatkräftige Hilfe unterstützt haben.

Ohne diese Hilfe wäre solch ein Angebot für die Gemeinden nicht umsetzbar.

Baldham, Mai 2023